

**Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses
des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 11.07.2018,
18:00 Uhr, Besprechungsraum im Gebäude der Stadtwerke,
2. OG, Dülmener Str. 80, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Herrn Kestermann
Herr Oliver Nawrocki	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Klaus Schneider	AfC/FAMILIE	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Hesse
Verwaltung		
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	Betriebsleiter
Herr Klaus Maschlanka		Protokollführung
Herr Sven Galbarski		Wirtschaftsprüfer der WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld

Schriftführung: Herr Klaus Maschlanka

Herr André Kretschmer eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Nach TOP 1 „Bericht der Betriebsleitung“ wurde zunächst TOP 4 „6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes“ behandelt, da sich die Anreise des Wirtschaftsprüfers Herr Galbarski verzögerte.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 112/2018
- 3 Entlastung der Betriebsleitung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 113/2018
- 4 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Coesfeld für die Zeiträume 2018 bis 2023, 2024-2029
Vorlage: 152/2018
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Betriebsleitung
-------	-----------------------------

a) Auftragsvergaben

Wirtschaftsplan Abwasserwerk		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
Erfolgsplan Nr.	Investitionsplan Nr.				
5. Fremdleistungen		Schachtdeckelsanierung (Hausmeistervertrag)	LS-Technik	21.3.18	165.308,85 €
5. Fremdleistungen		Kanalsanierung (Hausmeistervertrag)	Schubert, Ochtrup	25.4.18	588.098,60 €
	2.1 c)	Lieferung Flotat-schlamm-pumpen	SEEPEX GmbH, Bochum	13.4.18	5.938,10 €
	6.4	Erneuerung Misch-wassersammler Letter Straße – Hinterstraße Ausschreibung und Ausführung	Planungsbüro Hahm GmbH, Osnabrück	13.6.18	48.171,67 €
Haushalt Stadt		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
70.09 Hochwasserschutz Teilergebnisplan- Nr.	90.30 Wasserläufe Investitionsplan-Nr.				
	90WAS001 WRRL Innenstadt	Absperrmaterial Überflutungsschutz Innenstadt-berkel	Landwehr Schilderfabrik GmbH	26.6.18	6.708,68 €

b) Biomassekraftwerk

Herr Hackling berichtete, dass zur Zeit die Beteiligung der Träger öff. Belange laufe.

TOP 2	Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017 Vorlage: 112/2018
-------	---

Der Wirtschaftsprüfer Herr Galbarski erläuterte den Jahresabschluss und das Prüfungsergebnis anhand eines Foliensatzes, der als Anlage beigefügt ist.

Als Ursachen für den **Ergebnis-Rückgang** gegenüber dem Vorjahr benannte er Verluste aus unvorhersehbaren, vorzeitigen Anlagenabgängen und die geschrumpfte Differenz zwischen kalkulatorischen und kaufmännischen Zinsen aufgrund geringer Investitionstätigkeit in 2016 auf.

Auf Nachfrage von Herrn Heiming zum **Risikobericht** teilte Herr Hackling mit, dass ein Einbruch der Abwassermengen beim Schlachthof infolge der afrikanischen Schweinepest kein Betriebsrisiko des Abwasserwerkes darstelle. Denn die Kosten würden auf die verbleibenden Abwassermengen (Maßstabseinheiten) verlagert. D. h. die Abwassergebühren würden steigen.

Allerdings sei der Eintritt dieses Ereignisses derzeit zu ungewiss, als dass man deswegen die Abführung des Bilanzgewinns an den städt. Haushalt jetzt reduzieren würde.

Auch der Bau einer eigenen Vorklärung beim Schlachthof sei derzeit kein Thema, zumal auf dem Betriebsgelände wenig Platz sei.

Herr Hackling zerstreute die Bedenken des Herrn Schneider bezüglich Hacker-Angriffe auf die EDV. Denn alle wichtigen Betriebseinrichtungen seien auch manuell steuerbar.

Auf Nachfrage von Herrn Nawrocki erklärte Herr Hackling, dass die **interkommunale Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk Gescher** den erwarteten Umfang einnehme. Auf Frage von Herrn Schneider erläuterte er, dass die Vergütung für die Zusammenarbeit die Personalkosten beim Abwasserwerk Coesfeld entlaste, da kein zusätzliches Personal eingestellt worden sei.

Ergänzend zur Sitzung wird mitgeteilt, dass das städt. **Rechnungsprüfungsamt** mit Schreiben vom 06.07.2018 bescheinigte, dass die Prüfung der Betriebsabrechnung 2017 nach KAG keine Beanstandungen ergab.

Anlage:

Powerpoint-Präsentation Jahresabschluss 2017

Beschluss:

- a) **Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang)**
 - b) **Kenntnisnahme des Lageberichtes**
 - c) **Verwendung des Jahresergebnisses**
-
- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.

- b) Der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.
- c) Vom Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2017 in Höhe von 1.352.098,69 € werden 452.098,69 € der Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO („Erneuerungsrücklage“) zugeführt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 900.000 € wird als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals an den städtischen Haushalt abgeführt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

TOP 3 Entlastung der Betriebsleitung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 113/2018

Beschluss:

Der Betriebsleitung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

TOP 4 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Coesfeld für die Zeiträume 2018 bis 2023, 2024-2029
Vorlage: 152/2018

Herr Hackling stellte die 6. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) anhand beigefügter Powerpoint-Präsentation vor.

Anlage:

Powerpoint-Präsentation 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt die im Entwurf vorgelegte 6. Fortschreibung des ABKs mit den vorgesehenen Entwässerungsmaßnahmen einschließlich der dazugehörigen

Zeitachsen und Gesamtinvestitionen und empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld, den vorgelegten Entwurf des Abwasserbeseitigungskonzeptes zu beschließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	11	0	0

TOP 5 Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Schulz erläuterte Herr Hackling, dass die **Klärschlammmentwässerung** künftig mittels Siebband statt Kammerfilterpresse erfolgen soll. So werde sowohl – im Hinblick auf eine thermische Verwertung - ein höherer Trockenanteil von TS 60 % statt 30 % erzielt, als auch – im Hinblick auf gestiegene Preise für Verbrennung oder landwirtschaftliche Verwertung - das Verwertungsvolumen von 9.000 t auf 4.500 t halbiert.

Auf Nachfrage von Herrn Peters teilte Herr Hackling mit, dass die **Straßenausbaukosten Hinterstraße** verursachergerecht nach DIN-Breite auf Stadt, Stadtwerke und Abwasserwerk aufgeteilt würden.

Herr Hackling informierte auf Nachfrage von Herrn Nawrocki, dass sich der **Fachkräftemangel in der Baubranche** auch bei Ausschreibungen des Abwasserwerkes in Form von weniger Anbietern und höheren Preisen spürbar sei.

Auf Nachfrage von Herrn Heiming erklärte Herr Hackling, dass es durch die **anhaltende Dürre** verstärkt zu Geruchsimmissionen in der Kanalisation komme.

Auf Nachfrage von Herrn Heiming teilte Herr Hackling mit, dass im Bereich des **B-Plans Galgenhügel** bzw. dem im HRB Fürstenwiese aufgrund der dort angetroffenen Kiebitz-Population die geplanten Wege umgelegt, auf Gehölze (Auewald) verzichtet, eine offene Wiese und ein naturnaher Fußweg anstelle einer Asphaltstraße angelegt würden. Außerdem sei der Bauzeitkorridor extrem eingeschränkt worden.

Auf Nachfrage von Herrn Braukmann zerstreute Herr Hackling die Bedenken der Anlieger des **Kapellenweges** in Lette, dass der ohnehin „volle“ Kanal dort durch das neue **Altenheim Magdalenenhof** überlastet werde. Zwar sei die Verwendung von Versickerungspflaster auf dem Mergelboden nicht optimal. Aber ein Bypass in ein benachbartes Kanalsystem werde den Kanal entlastet.

Auf Nachfrage von Herrn Kretschmer teilte Herr Hackling mit, dass die Nachrüstung des großen Spülwagens mit einem **Tote-Winkel-Spiegel** kein Thema sei, da er immer mit Beifahrer gefahren werde.

André Kretschmer

Klaus Maschlanka

(1. stellv. Ausschussvorsitzender)

(Schriftführer)